

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DBU/DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 20/BS 13/152
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2020 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)

Eintreten

Mit der Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) waren die beiden GFK-Subkommissionen DBU und DJS beauftragt. An der Sitzung vom 19. April 2021 nahmen teil:

Subkommission DBU:	Stefan Leuthold, Frauenfeld (Vorsitz) Mathis Müller, Pfyn Christine Steiger Eggli, Steckborn David Zimmermann, Braunau
Subkommission DJS:	Hans Eschenmoser, Weinfelden Daniel Frischknecht, Romanshorn Hermann Lei, Frauenfeld Beat Rüedi, Kreuzlingen
GVTG:	Peter Haag, Verwaltungsratspräsident Cornelia Komposch, Regierungsrätin, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Milos Daniel, Direktor Philipp Dintheer, Vizedirektor / Leiter Finanzen und Organisation
Entschuldigt:	

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der Gebäudeversicherung Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 12. Mai 2021 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DBU/DJS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

Geschäftsjahr 2020

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2020 war geprägt von personellen Veränderungen durch die Wechsel im Verwaltungsratspräsidium und in der Direktion. Die Situation rund um die Covid-19 Pandemie, die Entwicklung an den Finanzmärkten und zahlreiche Schadenfälle sorgten für etliche Turbulenzen und Herausforderungen.

Per 11. Juni 2020 löste der neue Verwaltungsratspräsident Peter Haag den in Pension gehenden Urs Obrecht ab. Ebenso trat der neue Direktor Milos Daniel per 1. Oktober 2020 die Nachfolge von Walter Baumgartner an.

Den Herausforderungen rund um Covid-19 begegnete die GVTG mit dem Vorantreiben der Digitalisierung in allen Bereichen der Administration. Die Geschäftstätigkeit konnte jederzeit aufrecht erhalten werden. Allerdings mussten Revisionsschätzungen reduziert, Aus- und Weiterbildungen abgesagt oder verschoben werden. Die Feuerwehren im Kanton waren zu jedem Zeitpunkt einsatzfähig und für den Ernstfall gerüstet. Der stark reduzierte Ausbildungs- und Übungsbetrieb fand unter einem strengen Schutzregime statt.

Vier schwere Stürme zu Jahresbeginn und Überschwemmungen nach heftigen Niederschlägen im August führten zu zahlreichen Schadenfällen. Die Belastung durch Feuer-schäden im Geschäftsjahr 2020 lag unter dem langjährigen Mittel. Für ausserordentlichen Mehraufwand sorgte die Einführung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz mit zugehöriger Verordnung. Die anhaltend rege Bautätigkeit im Thurgau beansprucht die administrativen Ressourcen im Bereich Brandschutz zunehmend.

Die dramatischen Kursstürze an den Finanzmärkten im März 2020 konnten im späteren Jahresverlauf mehrheitlich kompensiert werden. Die Regierungen und Zentralbanken mit ihren andauernden Unterstützungsmassnahmen und die in Rekordzeit entwickelten Covid-19 Impfstoffe trugen dazu bei, dass die Zuversicht in die Märkte zurückkehrte und die Kapitalmärkte das Jahr 2020 letztlich positiv beschlossen. Auch die GVTG stand dank einer langfristigen Strategie der Diversifikation ihrer Kapitalanlagen auf der Gewinnerseite.

Jahresrechnung 2020

Dank durchschnittlichen Schadensaufwendungen und einem erfreulichen Kapitalerfolg schliesst die Rechnung 2020 mit einem positiven Gesamtergebnis und einem Unternehmensgewinn von 18.991 Mio CHF. Die Segmente Feuer- und Elementarschadenversicherung (+ 0.774 Mio CHF) und Kapitalanlagen (+ 22.353 Mio CHF) schliessen positiv ab. Einzig aus dem Segment Feuerschutz resultiert ein Verlust (- 4.136 Mio CHF).

Per 31.12.2020 beläuft sich das Eigenkapital der GVTG auf rund 482.8 Mio CHF.

Detailberatung

In der Detailberatung wurden u. a. folgende Punkte erfragt und diskutiert:

- In den Immobilienfonds der GVTG sind ausschliesslich Schweizer Immobilien enthalten.
- Seit Januar 2021 laufen die Ausbildungen mit strengen Schutzkonzepten wieder normal. Weiterbildungstage werden nicht nachgeholt, da es sich um jährlich wiederkehrende Veranstaltungen handelt.
- Es bestehen Rückstände von ca. 1'900 Revisionsschätzungen aus dem Jahr 2020. Der Turnus bei den ersten Revisionsschätzungen wurde auf in der Regel 15 Jahre

erhöht. Alle anderen Revisionsschätzungen finden im Abstand von 10 Jahren statt.

- Die Umstellung zur Liberalisierung des Kaminfegerwesens ist aus Sicht der GVTG problemlos erfolgt. Die Branche scheint sehr gut ausgelastet zu sein.
- Die technischen Mängel im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum Bernhardzell konnten mehrheitlich behoben werden. Der Vollbetrieb des Brandhauses ist für das Jahr 2022 vorgesehen.
- Zur Zeit werden bei der GVTG ein neuer Leitfaden für das IKS/Risikomanagement, ein Verhaltenskodex und ein IKS-/RM-Cockpit erarbeitet.
- Um die zukünftigen Herausforderungen der IT und der Digitalisierung anzugehen, erfolgt eine personelle Aufstockung in diesem Bereich.

Bericht der Kontrollstelle

Die beiden Subkommissionen haben den Bericht der Kontrollstelle eingesehen. Die Buchführung und die Rechnungslegung entsprechen dem Gebäudeversicherungsgesetz, den massgebenden Reglementen, sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung. Die Kontrollstelle empfiehlt die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Dank

Gerne nutzen GFK und GR die Gelegenheit, an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Direktion und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Schätzern ihre geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

Antrag der GFK

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der Gebäudeversicherung Thurgau zu genehmigen.

Frauenfeld, 27.05.2021

GFK-Subkommissionen DBU/DJS
Stefan Leuthold, Vorsitzender

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission